

Die Jugendmusik ist Schweizer Meister

■ Eidgenössisches Jugendmusikfest in Burgdorf

Die Jugendmusik der Seegemeinden holte am vergangenen Wochenende den goldenen Pot nach Hause. Nachdem die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten unter der Leitung von Fabio Küttel bereits im Mai den ersten Platz am Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest in Altishofen holten, konnte der Erfolg noch getoppt werden – Schweizer Meister in der Kategorie Unterstufe!

Sabrina Portmann

Die Emotionen kochen noch immer hoch bei dem Gedanken, dass wir tatsächlich Schweizer Meister sind. «Wir hoffen auf einen weiteren grossen Erfolg.» – das Zitat aus dem Bericht in der Mai-Ausgabe über das Kantonale Jugendmusikfest in Altishofen passt perfekt. Wir hofften, probten fleissig, lieferten ab, bangten um einen guten Rang und sind schliesslich Meister geworden!

Ein einmaliges Erlebnis

In den vergangenen Monaten probten wir fleissig für das Eidgenössische Jugendmusikfest in Burgdorf. Unsere Ambitionen waren hoch und wir wussten, dass es nicht einfach werden würde, uns gegen 25 andere Jugendformationen aus der ganzen Schweiz zu beweisen. Am vergangenen Samstag um sechs Uhr früh versammelten wir uns im Probelokal in Weggis. Die Müdigkeit machte einigen zu schaffen, dennoch spielten wir die kritischen Stellen nochmals an und fuhren um sieben Uhr mit dem Car nach Burgdorf. Die Nervosität stieg und erreichte den Höhepunkt, als um 11 Uhr die Türen zum Wettspiellokal geöffnet wurden. Wir waren voll konzentriert und gaben unser Bestes. Dennoch war bei einigen die Stimmung getrübt – reicht es wohl für einen Podestplatz? Wir konnten nur hoffen. Statt über den Wettvortrag nachzugrübeln, genossen wir das einmalige Ambiente des Jugendmusikfestes. Am Nachmittag hatten wir ein kleines Platzkonzert und zeigten unser Können dem



Der goldene Pot ist zu Hause – die Jugendmusik der Seegemeinden holt sich den Titel als Schweizer Meister in der Kategorie Harmonie Unterstufe.

mitgereisten Eltern-Fanclub und anderen Festbesucherinnen und -besuchern. Als es langsam eindunkelte, trudelten wir im grossen Festzelt ein. Die verschiedenen Bands wussten, wie Stimmung gemacht wird und so festeten wir bis spät in die Nacht, bevor uns die heissgeliebte Luftmatratze erwartete.

Die Jugendmusik ist nicht zu bremsen

Nach einer kurzen Nacht stand der Entscheidungstag vor der Tür. Doch bevor wir die erleichterten Schreie loswerden konnten, wartete noch die Parademusik auf uns. Wir erhofften uns keine Bestleistung, wollten aber dennoch mindestens 80 von möglichen 100 Punkten für die Marschmusik erreichen. Und das zweimalige Marschieren rund um das Thermo- und Sportgelände in Weggis hat sich ausgezahlt. Wir erreichten 84 Punkte und damit die Auszeichnung Silber. Wir waren stolz über unsere Leistung und warteten die letzten Stunden vor der grossen Entscheidung ab. Und dann war es endlich soweit – die ersten sechs Ränge in der Kategorie Harmonie Unterstufe wurden verlesen. Bis zum zweiten Rang hörten wir unseren Namen nicht und leichte Enttäuschung machte sich langsam breit. Wir hätten nämlich nie mit

solch einem grossartigen Ergebnis gerechnet. «Schweizer Meister in der Kategorie Unterstufe mit 93 von möglichen 100 Punkten im Selbstwahlstück und 91 Punkten im Aufgabenstück ist die Jugendmusik der Seegemeinden!». Was dann geschah, kann kaum in Worte gefasst werden. Die Freudentränen rollten die Wangen hinunter und unser Jubeln hörte man durchs ganze Zelt. Noch immer in Gedanken an den ersten Platz, folgte bereits die zweite Überraschung. In der Parademusik erreichten wir mit 84 Punkten den zweiten Rang in der Kategorie S (bis 35 Mitglie-

der). Wir konnten es kaum fassen. Der Tag war nun aber noch lange nicht vorbei. Zu Hause in den Seegemeinden wartete noch eine ganz spezielle Überraschung auf uns. Mehr dazu in einem separaten Bericht.

Das Jahr 2019 war bisher mehr als erfolgreich für die Jugendmusik der Seegemeinden. Zwei Siege in Folge. Es werden hoffentlich noch weitere folgen. Die nächsten Ziele sind bereits wieder gesteckt. Was immer die Zukunft für uns bereithalten möge. Eins ist klar: Wir sind Schweizer Meister und dieser Titel nimmt uns keiner mehr!



Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten bei ihrem Paradeauftritt. Mit 84 Punkten erreichten sie den fantastischen zweiten Rang.